event_note Veranstaltung: 18.9.2019–21.9.2019 - Phantasialand Brühl

Der 23. Deutsche Familiengerichtstag findet dieses Jahr vom 18.-21.9.2019 im Phantasialand in Brühl statt. Die Veranstaltung bietet ein interdisziplinäres Forum für alle mit dem Familienrecht befassten Professionen, um in den Arbeitskreisen zu diesen und weiteren Themen Empfehlungen an Rechtsprechung, Rechtsberatung und Gesetzgebung zu erarbeiten. Vollständiges Programm und Anmeldung finden Sie unter www.dfgt.de. Anmeldeschluss ist der 22.8.2019 (Eingang).

Weit gefächertes Spektrum familienrechtlicher Themen

Die ungewöhnliche Tagungsstätte soll der Ernsthaftigkeit der oft auf **Zukunftsfragen** konzentrierten Arbeit keinen Abbruch tun. Dies spiegelt sich bereits in dem Eröffnungsvortrag von *Prof. Dr. Anne Sanders z*u dem Thema „*Woher - Wohin? Familien(recht) im Wandel*". An den nächsten Tagen folgen die Plenarvorträge *„§ 1631b BGB in der Kinder- und Jugendpsychiatrie* " (*Prof. Dr. Eva Möhler*) sowie *„Verwirkung im Familienrecht"* (*Direktor des AG Andreas Frank*). Zum Abschluss wird sich *PD Dr. Martin Rettenberger* mit den sehr aktuellen Problemen der *„Risikoeinschätzung beim Kindesmissbrauch"* befassen, woran sich eine Plenardiskussion anschließt.

Auf die 24 Arbeitskreise wartet ein weit gefächertes Spektrum familienrechtlicher Themen, die sowohl aktuelle **Fragen aus der Alltagspraxis** betreffen als auch Entwicklungen in veränderten Familienstrukturen aufgreifen. Einen Schwerpunkt bildet wiederum das Unterhaltsrecht, bei dem u.a. die

- Bedeutung des konkreten Bedarfs,
- die Bewertung von Sachbezügen,
- der Eigenbedarf beim Ausbildungsunterhalt,
- der Betreuungsunterhalt für unverheiratete Eltern

behandelt werden sollen. Auch sehr grundsätzliche Überlegungen zum Stellenwert der Düsseldorfer Tabelle und Fragen nach einer **Vereinfachung des Unterhaltsrechts** werden Gegenstand der Beratungen sein. Im Fokus der Praxis steht immer wieder die Rolle von Kindern in familiären Konflikten. Die Themen reichen von

- Kindern in Patchworkfamilien,
- die Bedeutung von Kontinuität und Flexibilität bei Sorge und Umgang,
- die Zusammenarbeit beim Kinderschutz,

bis zu den Problemen einer Vernachlässigung von Kindern. Darüber hinaus gehören auch dieses Jahr zum Programm der Arbeitskreise wieder Fragen des Versorgungsausgleichs, des Güterrechts, des internationalen Rechts sowie verfahrensrechtliche Probleme. Weitere Informationen zu den Arbeitskreisen finden sich auf der Homepage des DFGT.